

Wochenzeitung

Von Haus zu Haus

Nr. 38

Donnerstag, 21. September 2017

52. Jahrgang

Oktoberfest

Heuweiler. Am Samstag, 30. September, ab 19.30 Uhr, findet in der Kirchberghalle das Oktoberfest der DJK Heuweiler statt. Für musikalische Unterhaltung sorgen die „Gipfelstürmer“ und „Dj Paperman“. Teilnahme ab 18 Jahren; Gäste in original bayrischer Tracht bekommen ermäßigten Eintritt.

Neue Tanzkurse
ab 2. Oktober 2017
in Kenzingen ab 8.10.



tanzschule-fritz.com
Fon 07 61 / 6 96 32 40

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Denzlingen. MBSR (Mindfulness Based Stress Reduction) ist ein achtwöchiges Achtsamkeitsprogramm zur Stressbewältigung und zur Steigerung des Wohlbefindens sowie der Konzentrations- und Leistungsfähigkeit. Am Mittwoch, 27. September, um 19 Uhr, findet im Gesundheitszentrum Denzlingen ein unverbindlicher, kostenfreier Infoabend zum MBSR-Kurs statt. Der Kurs wird von Helmut Aatz, Gestalttherapeut (HP) und zertifizierter MBSR-Lehrer, geleitet. Weitere Informationen telefonisch (07666 / 8846352) oder per E-Mail an: aatz@institut3p.de.

Impulstage im Rocca-Saal

Denzlingen. Die Liebentzeller Gemeinschaft Denzlingen lädt am Donnerstag, 28. September und Freitag, 29. September, jeweils um 20 Uhr zu Impulstagen in den Rocca-Saal mit Frank Claus, Gemeindepastor in Ihringen. Die Themen: „Gönn dir Zeit“, „Es ist dein Leben“ und „Zwischen Zukunftsangst und Zuversicht“. Weitere Infos bei Schwester Karin Müller, Telefon: 07666 / 9379826.

Hüttenparty

Denzlingen. Eine richtige Gaudi verspricht die Hüttenparty am Montag, 2. Oktober, zu werden. Schon zum sechsten Mal findet die Sause statt, veranstaltet vom Milchgässle-Verein und dem Tennisclub. Beginn ist um 19 Uhr im Kultur- und Bürgerhaus Denzlingen. Geboten werden fetzige Musik vom DJ, leckere Speisen und zünftige Atmosphäre in extra für den Abend aufgebauten Hütten.



World Vision
Zukunft für Kinder!

worldvision.de

Gute Stimmung, köstliche Tropfen

„Weinzauber“ füllte die Gundelfinger Ortsmitte

Gundelfingen (weg). In der Ortsmitte präsentierten sich anlässlich des 16. Gundelfinger Weinzaubers am vergangenen Wochenende die ortsansässigen Winzer mit ihren Köstlichkeiten.

Der Krankenunterstützungsverein, die Spielvereinigung Gundelfingen / Wildtal sowie der Männergesangsverein Liederkranz sorgten für die Verpflegung, am verkaufsoffenen Sonntag gab es außerdem frisch gepressten Apfelsaft beim Verein für Heimatgeschichte; der herbstliche Bauernmarkt beeindruckte mit seiner Pflanzenvielfalt, Ponyreiten und Streichelzoo, Kürbisschnitten und Großspielen, Zeitung, Autos und Schnapsbrennen - für jeden war etwas dabei.

Die frisch gekürte Breisgauer Weinprinzessin Miriam Kaltenbach aus Wildtal eröffnete nach ihrer charmannten Ansprache vor begeistertem Publikum pünktlich das Fest; eloquent stellte sie den Gemeinschaftswein der Winzer Blattmann, Engler, Kaltenbach und Streckler vor - ein Cuvée aus Weißburgunder, Riesling und Sauvignon-Blanc. Bürgermeister Raphael Walz bestätigte die Winzer in ihrer vorzüglichen Arbeit. Weit über die Landesgrenzen hinaus sei der Gundelfinger Wein bekannt, bis nach Polen sei der ausgezeichnete Ruf des Gundelfinger Weines schon gedrungen. Fetziges Musik mit der Gruppe „Querbeat“ am Freitag, „Infinity“ am Samstag, am Sonntag Unterhaltung mit und durch die Trachtenkapelle Heuweiler und dem Musikverein Gundelfingen sorgten für ausgelassene Stimmung.

Cheforganisator Kurt Eckert dankte sich ausdrücklich bei der Gemeinde für die Zusammenarbeit; ohne die tatkräftige Unterstützung der Mitarbeiter vom Bauhof und der Hausmeister, ohne die zahllosen ehrenamtlichen Helfer vom Roten Kreuz, ohne die Organisation der Nachtwache durch die Gundelfinger Turnerschaft, ohne die Sponsoren wäre der Weinzauber in Gundelfingen nicht zu stemmen. Das Wetter hielt so einigermaßen, die Besucherfrequenz war erfreulich, die Organisatoren zufrieden.



Apfelsaft gab's beim Verein für Heimatgeschichte.



Das Besucheraufkommen konnte sich sehen lassen.



Herbstliche Kürbisspracht.

Fotos: Gerhard Weber

Der Geschmack von Heimat



Aus dem Schwarzwald isst! für den Schwarzwald!

Angebot der Woche

Rinderhackfleisch	1 kg, 7,99 €
Schweinebraten aus der Keule oder Krustenbraten	1 kg, 6,99 €
Krakauer im Ring	100 g, 0,89 €
Schälrippe geräuchert	1 kg, 5,99 €
Weißwürste „Münchner Art“	100 g, 0,89 €
Knusperbauch	100 g, 1,29 €
Weißer Bratwurst	100 g, 0,89 €
Lyoner für Salat geschnitten im Frischepack	100 g, 0,89 €

Hauptgeschäft Glottertal Tel. 07684 - 251
Filiale Glottertal Tel. 07684 - 907951
Produktion Denzlingen: Tel. 07666 - 944 7550

„Im Rausch der Sinne“

Tanz- und Musikgala am 14. Oktober

Denzlingen (hg). Ein Highlight der achten Denzlinger Kulturwoche ist für den 14. Oktober angekündigt: An diesem Abend steigt im Kultur- und Bürgerhaus um 19.30 Uhr eine Tanz- und Musikgala unter dem Titel „Im Rausch der Sinne“.

Der Abend wird gestaltet von der „DanceEmotion Freiburg“ unter der Leitung von Christina Schnock-Schafheutle und dem Musikverein Denzlingen mit Dirigent Harald Aigeldinger. Als Sängerinnen werden Dagmar Wood und Petra Obergfell zu hören sein.

Im Programmheft zur achten Denzlinger Kulturwoche, das bereits seit einigen Tagen in Denzlingen ausliegt und auch im Internet zu lesen ist, findet man dazu folgende Information: „Das Freiburger Tanzensemble DanceEmotion, bekannt durch seine zahlreichen Preise, die

es in nationalen und internationalen Wettbewerben gewonnen hat, und der Musikverein Denzlingen, der sich immer wieder mit Vorliebe neuen musikalischen Herausforderungen stellt, bieten Tanz und Musik auf höchstem Niveau. Ob Hip-Hop, Jazz, Line, Modern, Irish Dance, Klassisch oder Ballett, das Freiburger Tanzensemble DanceEmotion wird durch seine fantastischen Tanzdarbietungen, seine überbordende Energie das Denzlinger Publikum begeistern.

Harald Aigeldinger, (Kulturpreisträger 2015) Dirigent des Musikvereins und Ideenfinder dieser Show, und seine Musikerinnen und Musiker haben es sich zu ihrer Aufgabe gemacht, diese Stillehre musikalisch perfekt in Szene zu setzen. Eingebunden in eine zauberhafte Geschichte wird das Publikum in die Welt der Fantasie entführt.“

„Mit dem Herzen fotografiert“

Fotokunst von Wolfgang Langenkamp im Alten Rathaus

Denzlingen (hg). Bis zum 1. Oktober zeigt der in Denzlingen wohnende Fotograf Wolfgang Langenkamp in der Galerie im Alten Rathaus seine Ausstellung unter dem Titel „wal-art photography- variety of my photographic art“. Vernissage war am vergangenen Freitag. Die Werke sind bis zum 1. Oktober jeweils samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr zu sehen.

Namens der Gemeinde begrüßte Bürgermeisterstellvertreter Rudolf Wöhrlin die zahlreich erschienenen Besucher. Wolfgang Langenkamp gab selbst eine kurze Erklärung zum englischsprachigen Titel der Ausstellung. Dieser sei deshalb gewählt, weil es sich bei dieser Ausstellung „eigentlich um eine internationale Ausstellung“ handle, zumal die meisten Motive „irgendwo auf der Welt gemacht“ worden seien und nicht hier. In zwei Räumen zeigt Langenkamp „fotografische Kunst“, die



Kunsthistorikerin Dr. Caroline Li-Li Yi führte in Langenkamps Arbeiten ein. Fotos: Helmut Gall



„Mit dem Herzen“ fotografiert Langenkamp vor allem Porträts.

er „mit Augen und Verstand gemacht“ habe, während er im dritten Ausstellungsraum „Reportage“-Fotos zeige, die er „mit dem Herzen gemacht“ habe.

Dr. Caroline Li-Li Yi, Kunsthistorikerin und Goldschmiedemeisterin, erläuterte einige „Aspekte des vielschichtigen Werkes des Autodidakten Wolfgang Langenkamp, unter anderem aus den Bereichen Architektur und Landschaft, wo auch die neuesten experimentellen Arbeiten Langenkamps gezeigt werden. Im zweiten Raum sieht der Besucher „eine herrlich komponierte Hängung zum Genre Porträt und Akt“, während der dritte Raum der Galerie einzig und allein der Bildreihe Reportage vorbehalten ist, also jener Fotografien, die Langenkamp „mit dem Herzen“ machte.

Im Gespräch mit VZhH machte der weitgereiste Fotograf noch einige ergänzende Anmerkungen über seine Vorlieben zu Schwarz-Weiß-Fotos,



Wolfgang Langenkamp vor architektonischen Dimensionen.

die er seit Beginn des Digitalzeitalters auf dem Sektor Fotografie auch mit dieser Technik aufnehme und bearbeite. Die Kunsthistorikerin verwies in ihren fundierten Ausführungen

auch auf die abwechslungsreichen Reisedokumentationen Langenkamps, wobei er in Wort und Bild sehr beeindruckend berichtete. Mit dieser Ausstellung stelle er sich je-

doch mit seinen künstlerischen Arbeiten vor, indem er den Betrachtern mehr als nur Reisebilder zeige, nämlich „gesammelte Eindrücke“, „die Essenz des Momentes, die er mit den Mitteln der Fotografie festhielt“.

Langenkamp interessierte sich schon seit seiner Jugend für die Fotografie und nahm bereits früh an internationalen Fotoausstellungen teil. Nach einem naturwissenschaftlichen Studium ließen Familie und Beruf die Fotografie in den Hintergrund treten.

Die digitale Fotografie weckte in ihm ab 2006 die Leidenschaft, seit Beendigung seines Berufslebens im Jahr 2013 beschäftigt er sich intensiv mit der Digitalfotografie, die er gerne mit seiner zweiten großen Leidenschaft, dem Reisen, verbindet. Rein zahlenmäßig überwiegen medienbedingt seine Color-Fotografien; seine unverkennbare Vorliebe zur SW-Fotografie ist aber auch in dieser Ausstellung nicht zu übersehen.